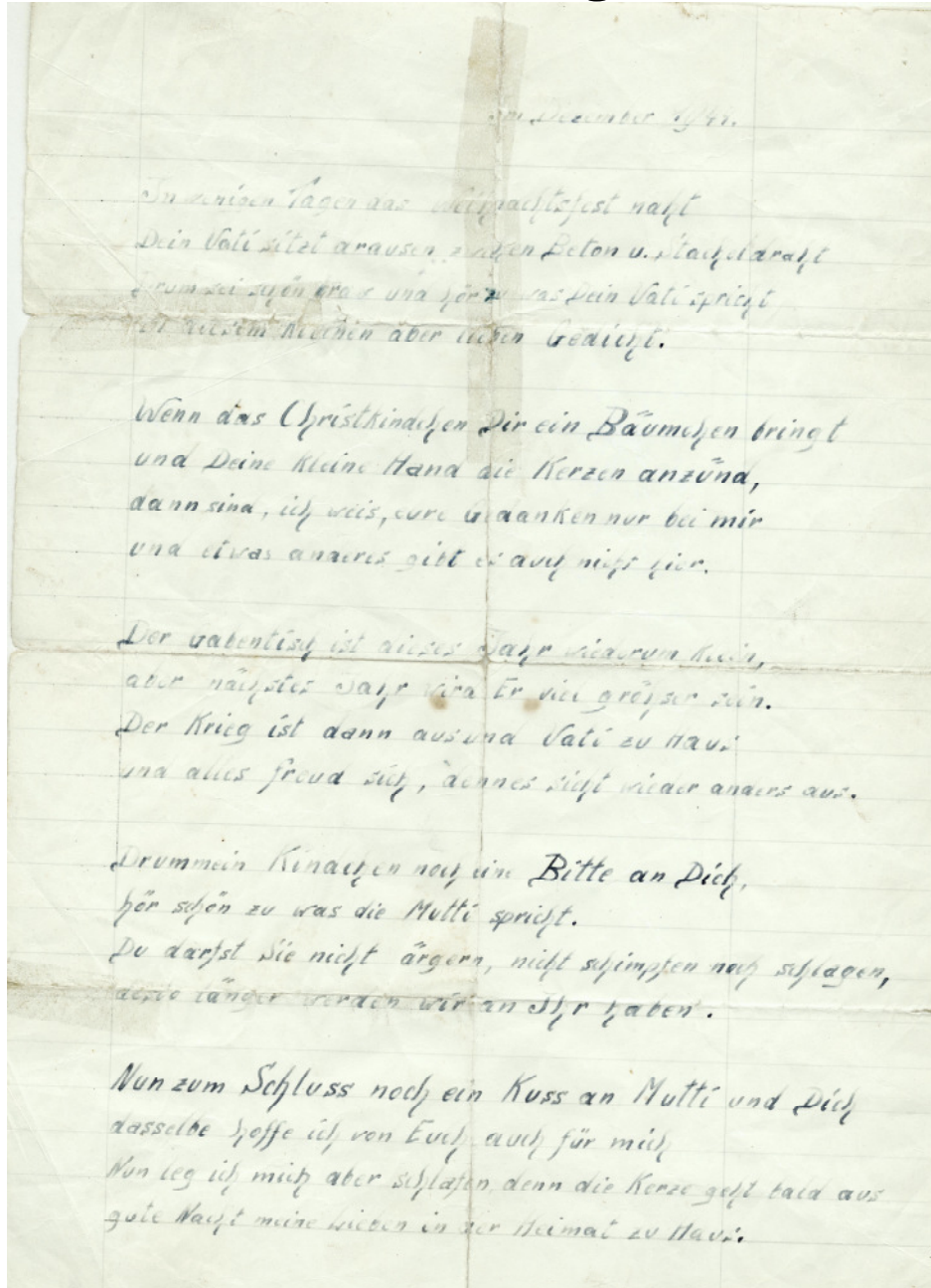


Ein Brief aus dem Krieg von Albert Jahn



Im Dezember 1944

In wenigen Tagen das Weihnachtsfest naht
Dein Vati sitzt draussen zwischen Beton und Stacheldraht
Drum sei schön brav und hör zu was Dein Vati spricht
In diesem Kleinen aber lieben Gedicht

Wenn das Christkindchen Dir ein Bäumchen bringt
und Deine kleine Hand die Kerzen anzünd,
dann sind, ich weis, eure Gedanken nur bei mir
und etwas anderes gibt es auch nicht hier

Der Gabentisch ist dieses Jahr wiederum klein,
Aber nächstes Jahr wird Er viel grösser sein.
Der Krieg ist dann aus und Vati zu Haus
Und alles freut sich, denn es sieht wieder anders aus

Drum mein Kindchen noch eine Bitte an Dich,
hör schön zu was die Mutti spricht.
Du darfst Sie nicht ärgern, nicht schimpfen, noch schlagen,
desto länger werden wir an Ihr haben.

Nun zum Schluss noch ein Kuss an Mutti und Dich
dasselbe hoffe ich für Euch auch für mich
Nun leg ich mich aber schlafen, denn die Kerze geht bald aus
gute Nacht meine Lieben in der Heimat zu Haus.